

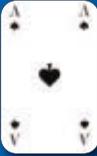


49. Jahrgang

Juli/August 2013



BAYERISCHE SKAT- RUNDSCHAU



Mitteilungsblatt des Bayerischen Skatverbandes e.V.





Skatverband Region München e.V.
Bayerischer Skatverband e. V.



Einladung zum 27. Bayerischen Damenpokal am Sonntag, 15. September 2013



„Jubiläumsjahr 2013 / 200 Turniere für 200 Jahre Skat“



Spielstätte: Bürgerhaus Garching, Bürgerplatz 9, 85748 Garching
Beginn: 10:00 Uhr
Turnierdauer: 3 Serien á 48 Spiele nach der internationalen Skatordnung
Startgeld: 10.- € inkl. Kartengeld
Verlustspiele: 50 Cent, ab dem Vierten 1.- €
Preise: 1. Preis 1,50 € pro Teiln.; 2. Preis 1.- € pro Teiln.;
3. Preis 0,50 € pro Teiln.; + weitere Geld- und Sachpreise

Pärchenwertung

Startgeld: 10.- € je Paar (1 Dame + 1 Herr)
Wertung: Herren spielen separat 3 Serien wie oben
Preise: Geldpreise entsprechend der Anzahl der Teilnehmer

Anmeldung möglichst schriftlich bis **Freitag, 13. September 2013**
an E-Mail: spielleiter@skat-muenchen.de oder Fax 089/20333330

Thomas Degel, Frühlingstr. 13, 85386 Eching, Tel. 0176-45507116
Danuta von Possel, Adenauerring 30, 81737 München, Tel. 089-40907232

Vorturnier

Spielstätte: Bürgerhaus Garching, Bürgerplatz 9, 85748 Garching
Beginn: Samstag, 14.9.2013, um 19:00 Uhr
Turnierdauer: 2 Serien
Kosten: wie beim Hauptturnier

Übernachtung

Im Hotel „Motel-One“, Daimlerstr. 5a ,85748 Garching b. München, sind Zimmer zu folgenden Konditionen reserviert: EZ (ÜF) 66,50 €, DZ (ÜF) 84.- €. Die Zimmer bitte bis 12. August 2013 bei Rosi u. Lorenz Stemmer per E-Mail lorenz.stemmer@online.de oder Tel. 089-6705530 bestellen.

Dori Kurz
Damenreferentin BSKV e.V.

Ulli Tschuschke
Damenreferentin SRM e.V.

Weitere Informationen unter www.skat-muenchen.de

Die 8 Bayerischen Verbandsgruppen

	Präsident/in	Anschrift	Telefon / E-Mail
VG 80	Lorenz Stemmer	Bunsenstraße 24 81735 München	0 89 / 6 70 55 30 Lorenz.Stemmer@online.de
VG 81	Lutz Nieland	Hochfeldanger 11 83670 Bad Heilbrunn	0 80 46 / 93 53 LN@theppro.com
VG 83	Artur Christmann	Frauenbrünnlstraße 90 94315 Straubing	0 94 21 / 4 06 13 artur.christmann@gmx.de
VG 85	Sabine Gelius	Am Hasengarten 14 91074 Herzogenaurach	0 91 32 / 6 22 61 sabine.gelius@yahoo.de
VG 86	Walter Meister	Obere Austraße 2 95152 Selbitz	0 92 80 / 7 90 walter-meister@kabelmail.de
VG 87	Joachim Maidhof	Tauberstraße 27 63741 Aschaffenburg	0 60 21 / 42 55 37 Joachim.Maidhof@t-online.de
VG 88	Frank Erlenhöfer	Postfach 07 73554 Mutlangen	0 71 71 / 97 91 54 Frank.Erlenhoefer@t-online.de
VG 89	Franz Pahl	Badenberg 38 87499 Wildpoldsried	0 83 04 / 16 80 baer1209@online.de

Die mitgliederstärksten bayerischen Vereine 2013

Rang	Mitglieder	VG	Verein	Vorstand
1	41	80	Germering 2000	Gerd Brandlmeier
2	35	87	Skatfreunde Schweinfurt	Roland Baumann
2	35	87	Skatfreunde Lohr	Tino Dettenrieder
4	34	87	Lustige Buben Wenighörsbach	Nadja Müller
5	33	83	Frischauf Kelheim	Detlev Burandt
6	32	87	Kahlgründer Skatfreunde	Benno Kemmerer
6	32	88	Hohenlohe Crailsheim	Gerold Schaubmayr
8	31	80	Contra-Re Höhenkirchen	Hans Berndt Schittek
9	29	85	Die Wenden Wendelstein	Siegrid van Elsbergen
10	26	88	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	Frank Erlenhöfer
10	26	86	Skatfreunde Risiko Seußen	Gerhard Tröger

Bayerische Skatrundschau Impressum

Herausgeber: Bayerischer Skatverband e.V.

Redaktion: Udo Karbaumer, Würzburger Straße 16, 63739 Aschaffenburg

Tel.: 0 60 21 / 1 27 30, E-Mail: udokarbaumer11@alice.de

Redaktionsschluss Ausgabe 09/10 2013: 05. August 2011

Deutsche Einzelmeisterschaften in Ulm - LV 3 dominiert!

Am 25. und 26. Mai 2013 wurden im Hotel Maritim in Ulm die Deutschen Einzelmeisterschaften im Skat ausgetragen. Dabei konnte sich der Landesverband Niedersachsen-Bremen gleich drei von vier Einzelmeistertiteln sichern! Deutscher Meister bei den Herren wurde Daniel Matzke von den Müsselbuben Oldenburg mit 10.454 Punkten, bei den Senioren nahm Wolfgang Münzenberg von Harten Lena Lemwerder für 8.900 Punkte den Meisterpokal in Empfang und bei den Junioren war Moritz Campe vom SC Hoya mit 10.149 Punkten der überlegene Sieger. Außer dem LV 3 konnte nur noch der Hessische Skat-Sport-Verband e.V. in Ulm einen Titel verbuchen - Bettina Caspary vom 1.Steinbacher SV gewann bei den Damen mit 9.710 Punkten

Gefühlsmäßig - wenn auch nicht kalendarisch - fielen sowohl die Eisheiligen als auch die Schafskälte in diesem Jahr auf das Meisterschaftswochenende. Und so begann das Turnier bei idealem Skatwetter kurz vor 9 Uhr mit den Begrüßungsworten von DSkV-Spielleiter Hubert Wachendorf und dem Einzug der einzelnen Landestitelträger mit ihren Fahnen. Die obligaten Ansprachen von Ivo Gönner (Oberbürgermeister von Ulm und Schirmherr der Veranstaltung), DSkV-Präsident Peter Tripmaker, Annemarie Hasl - Präsidentin des ausrichtenden LV Bayern - und Heike Schäfer (Direktorin des Maritim Ulm) waren allesamt von angenehmer Kürze. Nachdem dann der Wettkampfeid von Vorjahres-Titelträgerin Erika Suhling und auch die Nationalhymne vom Klarinettenquintett des Heeresmusikkorps 10 vorgetragen waren, konnten die ersten „Päckchen“ für das Turnier gemischt werden.

Der Turnierablauf wurden von den beteiligten Protagonisten der Spielleitung, dem Computerteam, den Helfern des LV 08 und nicht zuletzt vom Gastro-Team des Maritim in gewohnter Routine begleitet. Bis zum Ende der fünften Serie konnte sogar ein Zeitpuffer zur geplanten TV-Übertragung des Champions-League-Finales geschaffen werden.

Nach Ende der dritten Serie konnte jede/r der 462 Teilnehmer/innen sehen, wohin die „Reise“ geht - an den Siegertisch oder gefrustet und (zumindest gedanklich) nach Hause. Aus bayerischer Sicht stellte sich der Stand so dar:

Bei den Herren lag Volker Criens auf dem 13. Platz, Rainer Warkentin nur 5 Ränge dahinter; dann eine "Lücke" bis zu Roland Müller auf Rang 54.

Da bislang keine unserer Damen ein vierstelliges Ergebnis hatte erzielen können, mussten sie sich mit Plätzen im hinteren Verfolgerfeld begnügen.

Die Senioren Willi Prechtl, Horst Janus, Lorenz Stemmer und Gunter Herber waren im hinteren Mittelfeld zwischen Rang 31 und 45 platziert.

Im Junioren-Turnier konnten Julius (Rang 12) und Maximilian Vogler (Rang 25) Plätze im vorderen Feld behaupten.

Ab Serie 5 wurde nach Ergebnissen gesetzt; dank disziplinierten und flotten Spiels in den beiden verbleibenden Runden blieb dann zwischen Skat und Fußball sogar noch Zeit für das gemeinsame Abendessen.

Die Tabellen waren in diesen zwei Serien nochmals kräftig durcheinander gewirbelt worden - die Zwischenstände aus bayerischer Sicht:

Elf Spieler fanden sich unter den ersten Hundert der Herren-Tabelle. Volker Criens nahm weiterhin den 13. Platz ein, Manfred Schnapper war 28. und Rainer Warkentin 37; dicht dahinter auf den Plätzen 40 und 42 Karl Ermark und Rainer Seidel.

Das Damen-Quintett musste sich mit Plätzen zwischen 42 und 59 begnügen.

Als bester bayerischer Senior beendete Gunter Herber den ersten Tag auf Platz 30. Die Vogler-Brüder von Pik 9 Dillingen nahmen bei den Junioren Rang 10 (Julius) und 29 (Maximilian) ein.

Aber dann war Champions League angesagt – und da konnte am Ende nur der **FC Bayern - Stern des Südens** - jubeln!

Am Sonntag folgten noch drei weitere Serien, die dann die Entscheidung um die Meistertitel brachten. Gerhard Riedel (Gut Blatt Esslingen) führte das Klassement im Herrenturnier bis zur Entscheidung in Runde 8 kontinuierlich an, um letztlich mit der Winzigkeit von 4 Punkten geschlagen auf Platz 2 zu landen. Jüngster Deutscher Einzelmeister wurde der erst 25-jährige Daniel Matzke von den Müsselbuben Oldenburg mit einem Gesamtergebnis von 10.454 Punkten. Platz 3 ging an Olaf Witt (SC Kalübbe 06/10.230 Punkte).

Bettina Caspary vom 1.Steinbacher SV saß schon zur ersten Sonntagsserie auf Platz 1 und zog ihr „Ding“ durch - sie wurde mit 9.710 Punkten Deutsche Damenmeisterin. Mit 8 Punkten war auch hier der Abstand zu Platz 2 minimal - knapp geschlagen errang Yvonne Grommisch (SC Skatstadt Altenburg) mit 9.702 Punkten den Titel der Vizemeisterin. "Bronze" ging an Janet Clauß (Skatrunde Vier Luschen Lichtenstein/9.340 Punkte).

Im Seniorenturnier hatte Wolfgang Münzenberg (Harten Lena Lemwerder) genug Stehvermögen, um die nach Serie 6 übernommene Führung bis zum Ende zu verteidigen - der Deutsche Meistertitel war der verdiente Lohn für 8.900 Punkte. Platz 2 erreichte Kurt Schneider (Die weißen Tauben Zwischenahn) mit 8.584 Punkten, Dritter wurde Dieter Simon (Altenburg Asse Wintersborn), der 7.899 Punkte auf seinem Konto verbuchen konnte.

Nach der Auftaktserie "nur" Zweiter, danach immer auf Rang 1 - überlegener Sieger der Junioren wurde Moritz Campe (SC Hoya) mit 10.149 Punkten. Platz 2 ging an Timo Strömel (Auetaler Schnippenbrüder/9.685 Punkte), den letzten Platz auf dem Treppchen nahm Nikki Kramer (Hummel Hummel (9.334 Punkte) ein. Auf Rang 4 folgte mit Ilse Keuler (Pik 7 Ralingen/8.981 Punkte) die beste Juniorin.

Der beste Herrenspieler unseres Landesverbandes war Volker Criens (Frischauf Kelheim) mit 9.466 Punkten auf Rang 7. Auf Platz 20 fand sich Rainer Warkentin (Keinohrbuben Nürnberg/9.013 Punkte; zwei Plätze dahinter Rainer Seidel (Kahlgründer Skatfreunde/8.979 Punkte). Für weitere gute bayerische Ergebnisse sorgten Thomas Pietzka (Fuggerbuben Augsburg/8.272 Punkte/Rang 57), Hans Vollet (SC Kreuz Bube Lichtenau/8.060 Punkte/Rang 70) und Manfred Schnapper (Ohne Vier Heidenheim/8.009 Punkte/Platz 74).

Das Damenquintett konnte am zweiten Tag noch Plätze gut machen - am erfolgreichsten war Elfriede Schätz (Silberasse Altdorf), die mit 7.598 Punkten Platz 29 erreichte.

Die Senioren hatten ihren Besten in Gunter Herber (Gesellige Runde Bad Tölz), der mit 6.840 Punkten das Turnier als 23. beendete. Willi Prechtel (SC Fichtelberg) verbuchte 6.401 Punkte, die Platz 40 bedeuteten, und Klaus Will (Burgbuben Feucht) landete mit 6.309 Punkten auf Rang 46.

Von den Gebrüdern Vogler war Julius mit Platz 13 vor Maximilian (Platz 29) im Junioren-Wettbewerb der Erfolgreichere.

Übrigens sagte Volker Criens voll Selbstvertrauen: "Ich komme um zu gewinnen" – Platz sieben ist immer noch eine tolle Ausbeute!

Wolfgang Niedrig

Bayernpokal 2013 am 5. Mai 2013 in Landsberg/Lech

Am ersten Sonntag im Mai richtete der Skatverband Iller/Lech (VG 89) in Zusammenarbeit mit dem BSKV e.V. den 36. Bayernpokal aus.

Schon am Samstagabend konnte man beim Vorturnier im Hotel Rid im Nachbarort Kaufering das Kartenglück testen. 32 Spieler, darunter viele Funktionäre, die sich untertags beim Round Table oder der Schiedsrichternachschulung mit eher theoretischen Überlegungen zum Skatspielen beschäftigt hatten, waren mit von der Partie. Nach zwei Serien hatte mit Sepp Wagner von den Landsberger Buben einer der Lokalmatadoren die Nase vorn. Ihm war dann tags darauf beim Bayernpokal der Skatgott gar nicht mehr wohl gesonnen, er belegte mit 2.612 Punkten lediglich Platz 152.

Doch als die Veranstaltung am Sonntagmorgen festlich begann, war es noch einige Stunden hin bis zur großen Abrechnung, Alle 255 Teilnehmer - soweit sie aus den VGs 80, 81 und 89 stammten, galt der Bayernpokal auch als Wertungsturnier - hatten ihren Platz in einem der zwei Spielräume gefunden und Landsbergs Oberbürgermeister Matthias Neuner begrüßte alle freundlich. Auch unsere Bayerische Präsidentin Annemarie Hasl sowie Franz Pahl, Präsident des Skatverbandes Iller-Lech e.V., hießen die Spieler/-innen mit wohlgesetzten Worten willkommen. Nachdem Spielleiterin Marion Schindhelm und Schiedsrichterobfrau Marion Ritter alles Organisatorische im üblichen Rahmen kurz geklärt hatten, konnte das Rennen um die meisten Punkte losgehen.

Das beste Blatt an diesem Tage hatte eindeutig Josef Mutz vom Skatclub Anzing Poing erwischt. Nach einem noch relativ verhaltenen Start mit 1.120 Punkten und 9:0 Spielen legte er in Serie 2 eine ordentliche Schippe drauf und erzielte 1815 Punkte mit einer Bilanz von nun 16:1. Auch in der dritten Serie verlor Skfr. Mutz bei 12 gewonnenen Spielen nur eines und konnte 1.406 Punkte für sich verbuchen. Damit war ihm der Sieg mit 4.341 Punkten nicht zu nehmen.

Auf dem Siegertreppchen nahm - neben Skfr. Mutz - mit Willi und Georg Grucza, beide vom 1. SC Rosenheim, ungewöhnlicherweise ein Brüderpaar Platz. Mit 4.202 Punkten/36:1 und 4.154 Punkten/38:2 trugen sie - wie auch der Sieger - nicht viel zu den Bußgeldeinnahmen bei.

Noch weitere vier Spieler - Hermann Arlt (Peanuts & Würmtaler), Harald Ehrig (Edelweiß Rosenheim), Matthias Wittmann (SC Pik Sieben Bad Steben) und Martin Josef (Privatspieler) - erreichten über 4.000 Punkte und waren auf den Plätzen 4 bis 7 zu finden.

Bester Spieler aus der gastgebenden VG war Werner Schmid vom Skatclub Kempten 59 auf Platz 12.

Stephanie Bucher vom 1. SC Rosenheim auf Platz 13 konnte sich über einen schönen Blumenstrauß freuen, den ihr Dori Kurz, gleichzeitig Damenreferentin des gastgebenden Verbandes und des BSKV e.V. überreichte.

Bei 34 Geld- und 30 Sachpreisen auf dem von Dori Kurz und Miriam Brecheisen reichlich gedeckten Preistisch konnte rund ein Viertel der Teilnehmer einen Preis mit nach Hause nehmen. Überraschend war, dass doch recht viele Teilnehmer einen relativ kleinen Geldpreis den teilweise wesentlich höherwertigen Sachpreisen vorzogen.

Man muss schon überlegen, ob es zukünftig nicht noch viel mehr - oder sogar ausschließlich? - Geldpreise geben sollte. Wem nützt schließlich ein dekorativer und mit großem Zeitaufwand bestückter Preistisch, wenn der Mehrheit der Teilnehmer dann doch ein schlichtes Geldkuvert lieber ist?

Um 12 Geldpreise - und natürlich die Ehre - kämpften 43 Teams in der Mannschaftswertung.

Das Team des Einzelsiegers, Anzing Poing I, war auch in der Mannschaftswertung nicht zu schlagen. Eine sehr geschlossene Mannschaftsleistung verhalf Josef Mutz, Ludwig Engelhart, Erich Schmid und Franz Festl mit 13.928 Punkten zum Sieg.

Mit rund 300 Punkten weniger, genauer gesagt mit 13.626 Zählern, ging Platz 2 an die Mannschaft von Edelweiß Rosenheim (Harald Ehrig, Marko Jahn, Frank Wisniewski, Georg Sieber). Nur ganze 8 Pünktchen trennte die Mannschaft I des 1. SC Rosenheim (Willi + Georg Grucza, Pablo Lübeck, Manfred Simonszent) mit 13.618 Punkten von Platz 2.

Peanuts & Würmtaler I (Hermann Artl, Peter Feil, Lutz Kögl, Andreas Kressner) mit 13.179 Punkten und Amper Herz As Fürstenfeldbruck (Uwe Bauer, Gerhard Miech, Josef Painhofer, Udo Griesmann) mit 12.933 Punkten lagen dann auf den Plätzen 4 und 5 schon etwas deutlicher zurück. Immerhin auf Platz 8 fand sich mit Kempten 59 (Werner Schmid, Siegfried Steckel, Walter Haensel, Helmut Hummel) die bestplatzierte Gastgebermannschaft.

Der Verlauf der 3 Serien gestaltete sich überwiegend friedlich und harmonisch.

Am ehesten wurde eine gewisse Gereiztheit und Ungeduld im Verlauf der 2. Serie spürbar. Das zu Beginn der Serie bestellte Essen ließ auf sich warten und wurde an vielen Tischen erst nach Beendigung der Serie serviert. Das bereitete vielen Spielern doch gewaltiges Magenknurren, welches auch das schon aufgestellte Salatbuffet nur bedingt lindern konnte.

Zum Glück klappte schließlich die tischweise Versorgung einwandfrei, sämtliche Speisen waren lecker und das Preis-Leistungsverhältnis wurde alleseits gelobt. Überlegenswert wäre für derartige Großveranstaltungen vielleicht eine reduzierte Speisekarte oder ein Buffet.

Im organisatorischen Bereich hatte die Spielleitung - unter der bewährten Führung von Marion Schindhelm waren Udo Karbaumer, Toni Peters und Peter Brecheisen, der Schatzmeister des Skatverbandes Iller-Lech e.V. im Einsatz - die Lage trotz einiger Nach- und Ummeldung souverän im Griff. Bei so vielen Einzelanmeldungen ist eine lange Schlange zu Beginn kaum zu vermeiden - trotzdem konnte das Turnier fast pünktlich beginnen.

Anzumerken ist allerdings, dass einige Teilnehmer den Organisatoren im Vorfeld unnötige Arbeit bereiteten, indem sie bei ihren Anmeldungen wichtige Angaben wegließen. Die Nennung von Name, genauer Clubbezeichnung und vor allem auch zugehöriger VG sollte für jeden eine Selbstverständlichkeit sein.

Langer Rede, kurzer Sinn: Schön wars beim Bayernpokal 2013 in Landsberg - und man sieht sich nächstes Jahr hoffentlich zahlreich in München wieder!

Miriam Brecheisen



Georg Grucza – Josef Mutz – Willi Grucza



Stephanie Buchner



Ludwig Engelhart – Erich Schmid
Josef Mutz – Franz Festl

Sieger der Bayerischen Tandem-Meisterschaften: Keinohrbuben Nürnberg

Am Samstag, den 16. Juni 2013, wurden in Roth die Bayerischen Tandem-Meisterschaften im Skat ausgetragen, zu denen 77 Zweierteams aus ganz Bayern angereist waren. Start/Ziel-Sieger: das Duo Peter Huber/Oliver Memminger von den Keinohrbuben Nürnberg.

Ab 10.00 Uhr wurde die Stadthalle zum Zockerparadies der Skatspieler. Routiniert wickelte die Spielleitung um Marion Schindhelm das Drei-Serien Turnier ab.

Nach 48 Spielen standen die ersten Führenden in der Wertung fest. Keinohrbuben Nürnberg III mit Huber/Memminger lag mit 2.858 Punkten an der Spitze vor Lohr IV (Lippert/Mehrlisch; 2.844 Punkte) und Gesellige Runde Bad Tölz I (Aehlig/Herber; 2.628 Punkte).

Dahinter ein dicht gedrängtes Verfolgerfeld auf den Plätzen 4 bis 8: Kahngründer Skatfreunde (Schwarzkopf/Kraus; 2.557 Punkte), Herz Dame Herbrechtingen I (Lutz/Lutz; 2.551 Punkte), Fuggerbuben Augsburg III (Pietzka/Fuchs; 2.499 Punkte), Hohenlohe Crailsheim II (Frank/Nitsch; 2.495 Punkte) und Dinkelsbühl (Burmeister/Stoll; 2.407 Punkte).

In Serie zwei wurde dann der Mittagstisch gereicht - und zur Freude der Spieler ist das auch jeweils für den ganzen Tisch geschehen! Nach dieser Serie hatte sich das Spitzenfeld - mit Ausnahme der Keinohrbuben Nürnberg III, die mit 5.475 Punkten in Führung blieben - neu sortiert. In Lauerstellung auf Platz 2 Peanuts I (Arlt/Feil ;5.149 Punkte) vor Lohr II (Dettenrieder/Ordnung; 5.021 Punkte). Auf Platz 4 Herz Dame Herbrechtingen I mit 4.966 Punkten, dahinter Dinkelsbühl mit 4.926 Zählern. Die Ränge 6 bis 8 belegten Gesellige Runde Bad Tölz I (4.886 Punkte) Skatfreunde Lohr I (Tully/Räder; 4.886 Punkte) und Lohr IV (4.816 Punkte),

Um 15.00 Uhr begann die entscheidende dritte Serie, die letzten Listen wurden kurz nach 17.00 Uhr abgegeben und 15 Minuten später konnte Präsidentin Annemarie Hasl die Siegerurkunden verteilen.

Sieger und somit Bayerische Tandemmeister wurden Peter Huber/Oliver Memminger von den Keinohrbuben Nürnberg mit 7.828 Punkten, der Vizetitel ging mit 7.652 Punkten an Markus und Johann Lutz von Herz Dame Herbrechtingen, auf Platz 3 rangierten Jürgen Ritz und Heinz Jürgen Neuner von Robin Hood Nürnberg, die es auf 7.609 Punkte gebracht hatten.

Weitere Platzierungen:

4. Carsten Tully und Christian Räder	Skatfreunde Lohr I	7.579 Punkte
5. Hermann Arlt und Peter Feil	Peanuts & Würmtaler I	7.520 Punkte
6. Thomas Pietzka und Josef Fuchs	Fuggerbuben Augsburg III	7.141 Punkte
7. Ralf Mayer und Rudolf Perzul	Königsbube Königsbrunn	7.128 Punkte
8. Tino Dettenrieder und Klaus Ordnung	Skatfreunde Lohr II	6.888 Punkte
9. Volker Burmeister und Dietrich Stoll	1. SC Dinkelsbühl	6.813 Punkte
10. Michal Hornbrook und Ulrich Wenzel	München-Süd II	6.733 Punkte

Mit 5.974 Punkten erreichten Friedrich Frank und Jürgen Nitsch von Hohenlohe Crailsheim Rang 24 - und damit den letzten Qualifikationsplatz für die DTM in Bonn im August 2013.

Bester Einzelspieler der Veranstaltung war Markus Lutz mit 4.747 Punkten vor Carsten Tully mit 4368 Punkten, diesem gelang auch das höchste Serienergebnis mit 2.046 Punkten.

Am Ende der Erfolgsskala fanden sich übrigens so renommierte Skatspieler wie Sepp Wagner und Hermann Oschewski, die jeweils eine Minuserie in das Klassement eingebracht hatten - Skat hat unter Umständen vielleicht doch auch mit Glück zu tun...

Besonders erwähnenswert finde ich das Duo Robin Hood I: Jürgen Ritz erspielte 3.805 Punkte, sein Teamkollege Heinz-Jürgen Neuner 3.804 Punkte - so geht Tandem!

Skatverband Region München e.V.



Marlies Stingl (25.9.1948 - 8.5.2013)

"Magic" Marlies Stingl (64) verstorben

Nach langer Krankheit am 8. Mai friedlich eingeschlafen.

Die meisten haben sie gekannt, die ruhelos wirbelnde "Magic", die heuer 65 Jahre alt geworden wäre. Sei es in Vereinen (Münchner Skatfreunde, Peanuts & Würmtaler) und Turnieren oder auch bei ihrem Engagement für "Playjack" - sie war immer voll bei der Sache.

In der letzten Zeit wurde es stiller um die Alt-Schwabingerin, in den Vereinen tauchte sie nicht mehr auf, verschiedene Erkrankungen nahmen ihr mehr und mehr die Lebenskraft.

Die gesamte VG wünscht ihr einen schönen Platz im Skathimmel - sit tibi terra levis, Marlies. Du hast Dich um den Skatsport Münchens verdient gemacht. (jd)

Münchner Skatfreunde
Pablo Lübeck

Peanuts & Würmtaler
Wolfgang Niedrig

Skatverband Region München e.V.
Lorenz Stemmer

Der BSKV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

Liga 2013

4. Spieltag 22. Juni (ohne Gewähr)

1. Bundesliga Herren

Rang	KB	VG	Mannschaft	Punkte	WP
3	P	87	Kahlgründer Skatfreunde Mensengesäß	61.667	29
10	C	85	Euroskat Treuchtlingen	57.409	25
18	J	85	Robin Hood Nürnberg	55.296	19

2. Bundesliga Herren Staffel Süd

11	H	89	Fuggerbuben Augsburg	43.150	15
12	D	80	Skatclub München-Süd	42.752	15

Regionalliga Staffel 10

08	R	86	Skatfreunde Risiko Seussen	45.002	19
16	E	86	1. SC Arzberg 1983	40.699	09

Regionalliga Staffel 9

Rang	KB	LV.VG.V.	Mannschaft	Punkte	WP
1	H	07 01 003	<i>Pik Bube Weilimdorf e. V. Stuttgart</i>	47.719	24
2	S	07 09 028	<i>Rotach Friedrichshafen</i>	47.194	24
3	L	07 07 002	Lauchert Buben Sigmaringendorf	43.558	21
4	N	08 87 016	Skatfreunde Creglingen	46.102	20
5	M	08 83 007	Gäuboden Straubing	45.501	20
6	A	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim II	44.526	19
7	K	07 09 006	SC Senden	45.729	18
8	J	08 80 018	SC Anzing-Poing	44.926	18
9	R	08 83 006	Skatfreunde Straubing	42.043	18
10	F	08 85 042	Robin Hood Nürnberg II	41.618	17
11	B	08 83 016	SC Frischauf Kelheim I	44.543	16
12	P	07 01 025	Hohenlohe Öhringen	42.999	16
13	T	08 80 025	<i>SC München-Süd II</i>	41.407	16
14	C	07 07 029	<i>Seerose Radolfszell</i>	43.360	15
15	E	08 88 009	<i>Hohenlohe Crailsheim I</i>	42.619	14
16	D	08 81 014	<i>Gesellige Runde Bad Tölz</i>	40.426	12

Oberliga Bayern

Rang	KB	LV.VG.V.	Mannschaft	Punkte	WP
1	L	08 85 066	<i>Keinohrbuben Nürnberg</i>	26.140	16
2	P	08 88 006	<i>Pik 7 Oberkochen</i>	24.825	14
3	E	08 88 008	<i>Herz Bube Neresheim II</i>	25.035	13
4	M	08 88 012	<i>SC Frankenhardt</i>	23.139	11
5	C	08 88 009	Hohenlohe Crailsheim III	22.352	11
6	S	08 85 067	Euroskat Treuchtlingen II	24.662	10
7	F	08 86 014	Erster SC Coburg	23.220	10
8	A	08 88 008	Herz Bube Neresheim I	22.332	9
9	R	08 85 043	1. Skatclub Noris I	22.235	9
10	H	08 85 015	Burgbuben Feucht	22.155	9
11	K	08 88 010	Ohne Vier Heidenheim	20.966	8
12	D	08 83 008	1. SC Passau	21.060	6
13	T	08 80 024	<i>Die Asquetscher Gröbenzell</i>	20.839	6
14	N	08 83 005	<i>Die Wald-Buben Waldmünchen</i>	20.594	6
15	J	08 83.002	<i>Abensberger Skatclub AVENTINUS</i>	19.626	3
16	B	08 86.017	<i>Pik Sieben Bad Steben</i>	18.173	3

Es steigen 3 bis 5 Mannschaften ab!

Landesliga Nord

Rang	KB	LV.VG.V.	Mannschaft	Punkte	WP
1	R	08 88 005	Karo Dame Essingen	23.849	17
2	H	08 87 019	Kahlgründer Skatfreunde II	24.604	15
3	F	08 88 001	Schipp 7 Schwäbisch Gmünd	24.116	13
4	N	08 85 023	1. SC Zirndorf	21.872	11
5	K	08 85 006	Schwarzachtaler Reizker	21.852	11
6	C	08 87 012	Lustige Buben Wenighösbach	23.353	10
7	J	08 86 007	Skfr. Risiko Seussen II	22.657	10
8	T	08 85 043	1. Skatclub Noris II	20.682	10
9	L	08 88 029	Limes Skat Aalen	20.993	9
10	S	08 88 014	Dinkelsbühl	20.896	9
11	M	08 88 027	Kreuz Ass Feuchtwangen	22.232	8
12	A	08 83 016	Frischauf Kelheim II	23.039	7
13	P	08 83 005	1. SC Schwandorf	20.043	7
14	E	08 83 016	Frischauf Kelheim III	19.474	7
15	D	08 86 028	SC Hof/Haidt 06	0	0
16	B	08 88 002	Herz Ass Mögglingen	0	0

Landesliga Süd

Rang	KB	VG	Mannschaft	Punkte	WP
1	B	08.83.004	1. SC Regensburg	24.064	15
2	R	08.80.010	Jahn Bogenhausen I	24.377	11
3	S	08.89.010	1. Lechfelder SC	22.727	11
4	D	08.83.015	1. SC Bad Füssing	21.875	11
5	N	08.81.007	Pik-As Geretsried	23.091	10
6	C	08.83.007	Gäuboden Straubing II	22.471	10
7	F	08.80.006	Lohhofer Spitzbuam	22.506	9
8	M	08.81.006	Contra-Re Tegernseer Tal	22.085	9
9	A	08.83.006	Skatfreunde Straubing	21.278	8
10	J	08.80.014	Landshuter Fühse	21.061	8
11	T	08.80.015	Herz Bube München	20.547	8
12	P	08.80.023	Germering 2000	22.535	7
13	K	08.81.014	Gesellige Runde Bad Tölz II	21.532	7
14	H	08.80.004	Alter Peter München	21.352	7
15	L	08.81.013	Mit Vieren Penzberg	21.197	7
16	E	08.83.009	1. Ergoldinger Skatklub	20.716	6

Es steigen 2 bis 4 Mannschaften ab!

Termine 2013 *(ohne Gewähr)*

Juli	06.	Vorständeturnier	10:00	Roth	BSkV
	07.	Bayerische Teammeisterschaft	09:00	Roth	BSkV
	13.+14.	Champions League	13:00	Bremen	DSkV
	20.	Stadtmeisterschaft	10:00	Landshut	VG83
		1. Wertungsturnier	10:00	Creglingen	VG87
	27.	Städtepokal Vorrunde	11:00	Ingolstadt	BSkV
		Stadtmeisterschaft	10:00	Straubing	VG83
	28.	Skat mit Herz - Benefizturnier	09:30	Bad Füssing	VG83
August	03.	Skatturnier	11:00	Bad Steben	VG86
	04.	Stadtmeisterschaft	10:00	Schwandorf	VG83
	10.	Sommerturnier	10:00	Haslinger Hof	VG83
	10.+11.	Deutsche Tandemmeisterschaft	10:00	Bonn	DSkV
	15.	3. Wertungsturnier	10:00	Straubing	VG83
	24.	Deutschlandpokal	10:00	Rotenburg	DSkV
	25.	Vorständeturnier	09:30	Rotenburg	DSkV
	31.	2. Wertungsturnier	10:00	Feuchtwangen	VG88
September	04.+05.	200 Jahre Skat		Altenburg	DSkV
	07.+08.	5. Ligaspieltag (DSkV + BSkV)			DSkV
	15.	Bayerischer Damenpokal	10:00	Garching	BSkV
	21.	Stadtmeisterschaft	10:00	Abensberg	VG83
		4. Wertungsturnier	10:00	Altdorf	VG85
		4. Wertungsturnier	13:00	Stammbach	VG86
	28.	Landesliga Aufstiegsrunde	10:00	Offenbau	BSkV
		3. Wertungsturnier	10:00	Crailsheim	VG88
	29.	Stadtmeisterschaft	10:00	Würzburg	VG87
Oktober	03.	Marktmeisterschaft	10:00	Ergolding	VG83
	05.+06.	Deutsche Seniorenmeisterschaft	13:00	Hannover	DSkV
	06.	4. Wertungsturnier	10:00	Gaissach	VG81
	12.	4. Wertungsturnier	10:00	Frankenhardt	VG88
	13.	4. Wertungsturnier	10:00	München	VG80
		4. Wertungsturnier	10:00	Kelheim	VG83
	19.+20.	Deutsche Teammeisterschaft	10:00	Magdeburg	DSkV
	26.	5. Wertungsturnier	13:00	Bamberg	VG86
	27.	5. Wertungsturnier	10:00	München	VG80
		2. Wertungsturnier	10:00	Goldbach	VG87
		Stadtpokal	14:00	Herbrechtingen	VG88

Termine 2013 (ohne Gewähr)

November	03.	SR-Obleutetreffen			
	03.	5. Wertungsturnier	10:00	Gaissach	VG81
	09.	Dziallas-Schaer Gedächtnisturnier	10:00	Straubing	VG83
	09.+10.	Städtepokal Endrunde		Offenbach	DSKV
	16.	Stadtmeisterschaft	13:00	Bayreuth	VG86
	17.	Münchner Damenpokal	14:00	Garching	VG80
		3. Wertungsturnier	10:00	Lohr-Steinbach	VG87
	23.	Stadtmeisterschaft	10:00	Regensburg	VG83
	23.+24.	DSKV - Verbandstag		Würzburg	DSKV
	30.	BSKV - Verbandstag	10:30	Offenbau	BSKV
Dezember	01.	4. Wertungsturnier	10:00	Uffenheim	VG87
	07.	Verbandstag	13:00	München	VG80
		Nikolausturnier	13:00	Arzberg	VG86
		Kongress	14:00	Würzburg	VG87
	08.	Verbandstag	11:00	Gaissach	VG81
		Adventsskat	14:00	Gaissach	VG81
		Verbandstag	14:00	Straubing	VG83
		Weihnachtsskat	14:00	Veitshöchheim	VG87
	14.	Gänseskat	10:00	Bad Füssing	VG83
		Kongress		Feucht	VG85
		Verbandstag	13:00	Altenplos	VG86
	28.	Stadtmeisterschaft	13:00	Stambach	VG86

33. Deutschlandpokal am 24. August 2013 in 36199 Rotenburg an der Fulda

Aktuelle Preisliste für Turnierausschreibungen in der Bayerischen Skatrundschau

Keine Veränderung seit 2002! Für Mitglieder des BSKV e.V.:
1 Seite = 52 € ½ Seite = 26 €

Gewerbliche Anzeigen nach Vereinbarung.

Der BSKV e.V. im Internet: lv8.dskv.de oder bayern.dskv.de

Skat - Club „Grandhand“ Ingolstadt



Einladung zur Ingolstädter Stadtmeisterschaft

Termin: 03. August 2013, Beginn 10:00 Uhr

Spielort: Freie Turnerschaft Ringsee
Martin-Hemm-Straße 80
85053 Ingolstadt
Tel. 08 41 - 6 26 16

Startgebühr: 10 Euro + 2 Euro Kartengeld,
die Startgebühr geht als Gewinn an 25 % der Teilnehmer

Bußgeld: je 50 Cent für die ersten 3 verlorenen Spiele, ab dem
4. verlorenen Spiel je 1 Euro

Sonderpreise: Die beste Dame erhält ein schönes Geschenk.
Die nachfolgenden besten Teilnehmer erhalten außerdem Sachpreise.

Spielmodus: 3 Serien á 48 Spiele, die 3. Serie wird nach Leistung gesetzt.

Anmeldung erbeten bis **01. August 2013** an:

Telefon 0 84 58 – 6 03 94 60 (Heide, Ulrich / Vorstand)

Fax: 0 84 58 - 34 79 51

E-Mail: hebe45@t-online.de

**Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahmen und wünschen Euch allen
eine gute An- und Rückreise und Gut Blatt!**

PIK 7 – Bad Steben

Großes Skat-Turnier

am
3. August 2013 -11.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle Issigau
(Ausfahrt A9 Berg – Nr. 31)

Einlass ab 08:30 Uhr

Annahmeschluss um 10:45 Uhr

Modalitäten:

3 Serien a 48 Spiele / **Konkurrenzen:** Einzel- Mannschaftswertung

Startgeld-Einzel: 30,00 €

Startgeld-Mannschaft: 20,00 € 4er Mannschaft

Verlorene Spiele: 1-3 Spiel 0,50 € - ab dem 4. Spiel 1,00 €

Preisgelder – Einzelwertung gesamt:

1. Platz	750,00 €	5. – 7. Platz	100,00 €
2. Platz	500,00 €	8. – 14. Platz	75,00 €
3. Platz	300,00 €	15. – 24. Platz	60,00 €
4. Platz	200,00 €	25. – 34. Platz	50,00 €
		35. Platz	30,00 €

Preisgelder-Einzelwertung pro Serie: / Mannschaftswertung gesamt:

1. Platz	100,00 €		1. Platz	250,00 €
2. Platz	75,00 €		2. Platz	200,00 €
3. Platz	50,00 €		3. Platz	150,00 €
4. Platz	30,00 €		4. Platz	100,00 €
5. Platz	10,00 €			

Die Preisgelder sind für 150 Skatspieler ausgelegt. Sollten mehr Meldungen eingehen, so wird das Preisgeld entsprechend aufgestockt.

Verspätete Anmeldungen können nur berücksichtigt werden, wenn genügend Platz vorhanden ist. Bad Steben verfügt über ein staatliches Spielcasino. Jeder Turnierteilnehmer hat einmal freien Eintritt.

Anmeldeschluss:

1. August 2013 – 22:00 Uhr

bei: Harald Kümpfel:  0 92 88 / 87 15

Fax: 0 32 12 / 264 19 45

Mail: angelikaharald@web.de

Für
Speisen und Getränke
zu günstigsten Preisen
ist bestens gesorgt!

Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Jahreshauptversammlung der Thansteiner Skatfreunde

Im Vereinslokal Wintergarten Café versammelten sich am 19.04.2013 die „Thansteiner Skatfreunde“ zur Jahreshauptversammlung 2013. Vorsitzender Ulrich Knoch begrüßte die Anwesenden und dankte für ihre zahlreiche Teilnahme an den verschiedenen Turnieren und Meisterschaften im Verbandsgebiet Niederbayern-Oberpfalz.

Nach einer Gedenkminute für die verstorbenen Mitglieder folgte der Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden. Mit 42 Teilnehmern war das vierte „De Haan-Gedächtnisturnier“ auch im vergangenen Jahr ein Erfolg, sein besonderer Dank galt Schirmherrin Anna Irl. Skfr. Knoch berichtete über die Beteiligung am Bürgerschießen des VPC Thanstein und das fehlende Interesse der Jugend an einem Skat-Schnupperkurs im Rahmen des Ferienprogramms.

An Albert Alt, Franz Tennert und Ulrich Knoch, die Vereinsbesten beim Jahresabschlussturnier, wurden Urkunden, Ehrennadeln und Geschenkkörbe überreicht. Der Mitgliederstand beträgt nach drei Austritten derzeit noch 21 Skatfreunde.

Vorstand Knoch dankte den Sponsoren Wintergarten Cafe, Opel-Meixensberger, Bäckerei Irl und Kappenberger & Braun, die mit Geld- und Sachspenden die Thansteiner Skatfreunde im abgelaufenen Vereinsjahr unterstützten. Bei vier Turnierspielern bedankte er sich namentlich für ihr Engagement im Skatverband Niederbayern/Oberpfalz.

Für eine vorbildliche Kassenführung wurde Katrin Obermeier einstimmig entlastet.

Mehr Beteiligung erwartet der Vorsitzende zukünftig bei den vierzehntägigen Spielabenden. Um hier mehr Interesse zu schaffen werden öfter Sachpreise vergeben. Nach längerer Diskussion fand der Antrag Zuspruch, das Abreitzgeld für die ersten drei verlorenen Spiele (0,50 Euro) und ab dem vierten Spiel (1 Euro) einzuführen.

Der Wahlausschuss mit Franz Tennert an seiner Spitze dankte der alten Vorstandschaft und führte, nachdem die bisherige Vorstandschaft einstimmig entlastet worden war, die Neuwahlen durch. Nach sechsjähriger Amtszeit wurde Vorsitzender Ulrich Knoch mehrheitlich bestätigt.

Der "neue" Vorsitzende bedankte sich für das Vertrauen, hofft auf eine auch künftig harmonische Zusammenarbeit und wünschte weiterhin „Gut Blatt“. An Gründungsmitglied Ludwig Dirscherl überreichte er für dreizehnjährige Tätigkeit als zweiter Vorsitzender ein Präsent. Mit einer gemeinsamen Brotzeit endete die Jahreshauptversammlung.



Ulrich Knoch - Katrin Obermeier - Birgit Knoch - Wilhelm Nirschl
Franz Tennert - Josef Gerstl - Reinhard Schmidt (von rechts).

Die besten Kartler bei der ersten gespielten Runde des Abends waren Reinhard Schmid mit 1.209 Punkten, gefolgt von Franz Tennert (1.177), Ludwig Dirscherl (982) und Josef Gerstl (920). In der zweiten Runde gewann Ludwig Dirscherl (1.003) vor Franz Tennert (997) und Albert Alt (653).

Ludwig Dirscherl

Mathe-König holt Sieg beim BABO-Spargelturnier 2013

85 Spieler aus ganz Bayern - davon 17 Damen, was einen Rekord darstellt - fanden den Weg in die Spargelhochburg Abensberg, sicherlich nicht zuletzt wegen des bekannten Abensberger Qualitätsspargels.

Dr. Richard Holzer vom SC Passau, Mathematik-Dozent an der dortigen Universität, erreichte sich am 25. Mai 2013 mit 4.722 Punkten überlegen den Sieg vor Johann Käferlein (Aventinus Abensberg/3.944 Punkte) und Jupp Opfalter (Frischauf Kelheim/3.813 Punkte).

Beste Dame wurde Annegret Leibold von den Skatfreunden Straubing; das beste Quartett stellte "Eggenfelden/Passau" mit 13.527 Punkten. Platz 2 ging an die Skatfreunde Straubing, die es auf 13.340 Zähler brachten, 12.686 Punkte brachten Schwandorf auf Platz 3.



Jörg Besuch- Johann Käferlein - Annegret Leibold- Richard Holzer - Torsten Mohr
Jupp Opfalter - Ludger Theilmeier



Christa Eigl - Maria Gansbiller - Gerhard Neiderer

Tausendste Turnierteilnahme seit 2006

Die Vorstände Christa Eigl und Gerhard Neiderer begrüßten Maria Gansbiller vom Skat-Club Regensburg als tausendste Turnierteilnehmerin seit 2006 besonders herzlich

Gerhard Neiderer

72 Teilnehmer beim 1. Wertungsturnier der VG 83 in Landshut 4000er nicht geknackt – 4 Clubs trennen nur 102 Zähler

Am 11. Mai 2013 trafen sich bei herrlichem Skatwetter (leichter Nieselregen) 67 VG-Spieler und 5 Gäste aus dem Münchner Raum in Landshut, um die Supercupsaison 2013 zu eröffnen. 10 der 17 VG-Clubs hatten zahlenmäßig etwa gleichstarke Kontingente entsandt (5 bis 8 Teilnehmer).

Nach Serie 1 fand sich an der Spitze ein Name, der in Skatkreisen außerhalb Landshuts wohl ziemlich unbekannt sein dürfte: Norbert Volk (1.543 Punkte). Auch Günther Bohnert aus Bad Füssing (1.490 Zähler) überraschte sicher mit seiner Platzierung. Ein dritter Rang für die Kelheimerin Inger Schmidhuber (1.439 Punkte) gehörte hingegen schon eher in den Bereich des Normalen. Auffallend niedrige Punktezahlen, nur noch die beiden Regensburger Eckard Jacobi und Ulrich Lechte hatten mehr als 1.300 Zähler vorzuweisen.

Bemerkenswert in Serie 2 die Schlusstische, an denen sich mit Michael Wedde, Albert Alt und Marianne Holland Spieler „tummelten“, die man überall, nur nicht am Ende des Feldes vermuten würde.

Resultate der Serie 2: John Käferlein (1.775 Punkte), Manuela Scharl (1.645 Punkte), Marianne Holland (1.563 Punkte), Ralf Transchel (1.554 Punkte), dazu Uli Lechte, Gerhard Neiderer und Franz Jackermeier mit über 1.400 Zählern, die Punktezahlen schnellten gewaltig in die Höhe.

Die letzte Serie versprach noch viel Spannung. Lechte und Käferlein konnten sich mit 2.800 bzw. 2.744 Punkten einen kaum nennenswerten Vorsprung verschaffen. Rang 16 (Norbert Volk) noch immer über 2.300 Zähler, da war noch viel Luft nach oben. Robert Karl vom gastgebenden Club erspielte in der Schlussserie das beste Ergebnis (1.488 Punkte), Inger Schmidhuber und Klaus Holland beteiligten sich ebenso erfolgreich an der Aufholjagd (1.443 bzw. 1.379 Zähler). Knappe Entscheidungen waren vorprogrammiert.

Die Spielleitung entschied sich, um die Spannung zu steigern, für eine Siegerehrung von unten nach oben. Sicher eine lobenswerte Idee, nur sollten dann alle Gewinner ihre Preise praktisch unter Vorbehalt bekommen und verpflichtet werden, bis zum Ende der Auszahlung zu warten (schließlich handelt es sich um kaum 5 Minuten bei 18 Preisträgern), um etwaige Einsprüche bearbeiten und korrigieren zu können. Manfred Pummer erhielt als 18. zunächst den letzten Geldpreis und Johann Kalenda – der Spieler mit den gleichmäßigst guten Ergebnissen zwischen 1.150 und 1.300 Punkten – wurde als Sieger ausgerufen, mit 3.732 Gesamt-Zählern. Ein winziger, aber folgenreicher Eingabefehler wurde dann jedoch entdeckt, und die gesamte Preisverteilung musste umgeworfen werden, denn Inger Schmidhuber hatte mit 3.968 Punkten das beste Ergebnis erzielt. Dem Verständnis aller Preisträger ist es zu danken, dass diese Panne ohne größere Komplikationen bewältigt wurde.

Im Einzelsupercup also Inger aus Kelheim vor Johann aus Bad Füssing, dann die beiden Gäubodenspieler Klaus Holland und Christian Weber, gefolgt von Ralf Transchel aus Abensberg. Uli und John etwas zurückgefallen auf den Rängen 6 und 7, Franz Jackermeier und die beiden Führenden nach Serie 1, Norbert und Günther, vervollständigten die "Top Ten".

Im Clubsupercup liegt Aventinus Abensberg in Front, mit 10.474 Punkten aber alles andere als uneinholbar vor Kelheim, Bad Füssing und Gäuboden Straubing (10.421, 10.389 und 10.372 Zähler).

20 000-Marke bei Mannschaftsmeisterschaft beinahe geknackt Regionalligateams drücken der VG-MM 83 in Passau ihren Stempel auf

8 Stunden Skat in Passau, 14 Mannschaften, keine Zeitüberschreitungen, keine Schiedsrichterentscheidungen, keine Querelen am Tisch und die erfolgreiche Bewährungsprobe eines neuen Satzplanprogramms - was will man mehr? Dem Spielleiterteam, an diesem 20.04.2013 bestehend aus Joachim Wenger und Hajo Frankenberg, gelang es, die drei Kelheimer Teams sowie zweimal 2 Straubinger Mannschaften, die beiden Bad Füssinger Teams und die Quartette aus Regensburg, Ergolding, Passau, Eggenfelden und Abensberg (Aventinus) clubtrennend zu setzen, so dass alle zufrieden den Heimweg antreten konnten. Mehr oder weniger zufrieden natürlich, denn nur 6 Mannschaften konnten den Tag mit einer erfolgreichen Qualifikation zur BMM krönen.

Doch der Reihe nach: Gäuboden II und Bad Füssing II liegen nach Serie 1 mit knapp unter 5.000 Punkten in Front, mehr als 400 Zähler vor Regensburg. Gäuboden II, Skatfreunde Straubing I und Kelheim 1 folgen auf den weiteren Berechtigungsplätzen.

Regensburg übernimmt zur „Halbzeit“ die Spitze (9.386 Punkte). Das Überraschungsteam aus Füssing liegt immer noch auf Rang 2. Ebenfalls noch über 9.000 Zähler: Kelheim 1. Die beiden Gäuboden-Mannschaften folgen auf den Plätzen 4 und 5, leicht abgeschlagen mit knapp über 8.000 Punkten der Gastgeber Passau auf Rang 6.

In Serie 3 drehen die Kelheimer mächtig auf. Nach 5.401 Zählern übernehmen sie die Führung (14.513 Gesamtpunkte). Gäuboden I und II mit knapp unter 13.000 Zählern einträchtig in respektablem Abstand dahinter; fast gleichauf folgt Regensburg. Bad Füssing II fällt zurück, liegt aber immer noch auf Rang 5. Rang 6 (belegt von Passau) und Rang 12 trennen weniger als 800 Punkte.

Kelheim lässt nun in der Schlussserie nichts mehr anbrennen und mit 4 Ergebnissen zwischen 4.500 und 5.000 Punkten geht der Sieg mit respektablem Vorsprung an das Team mit der besten geschlossenen Mannschaftsleistung. Gäuboden I hält den 2. Platz locker (fast 2.000 Zähler mehr) vor Regensburg. Knapp dahinter das 2. Gäubodenteam. Auch für Passau reicht es mit Rang 5. Wer aber wird die TOP FIVE begleiten? Im Endspurt am glücklichsten: Ergolding. Um 136 Zähler geschlagen müssen sich die Aventinus-Abensberger mit Rang 7 begnügen; sicher ebenso mit den irgendwo verlorenen Punkten hadernd wie die Straubinger Skatfreunde, 21 Punkte dahinter. Bad Füssing II kann im Endspurt nicht mehr ganz mithalten und belegt Rang 9.

Alle weiteren Teams knackten die 12.000-Marke, was für die Geschlossenheit des Feldes (abgesehen von den ersten 4 Mannschaften) spricht: Kelheim II, Skatfreunde II, Eggenfelden I, Bad Füssing I und Kelheim III werden es sicher im nächsten Jahr in Kelheim wieder probieren, genau wie die dieses Mal fehlenden Clubs.

20 Mannschaften in Kelheim - das sollte das Ziel für 2014 sein!

Auch wenn die Einzelleistungen an einem solchen Tag in den Hintergrund treten, so sei doch erwähnt, dass die besten 13 Spieler alle aus Straubing, Kelheim und Regensburg kamen. Mit 4.969 Punkten erzielte Ernst Friebe den Tageshöchstwert, knapp vor Marianne Holland und Detlev Burandt.

John Käferlein

Vergleichskampf Österreich-Oberpfalz/Niederbayern: Projekt für die „Ewigkeit“

Pokal für Österreich – Stockerlplätze in Einzel und Mannschaft gerecht verteilt

Zum alljährlichen über Pfingsten stattfindenden Vergleichskampf, turnusmäßig heuer wieder im österreichischen Sperlhof ausgetragen, reisten 24 österreichische und 24 deutsche Skatfreunde, darunter viele Namen aus den Spitzen der jeweiligen nationalen Erfolgslisten, an und reizten in je 6 mehr oder weniger orts- und clubbezogen zusammengestellten Viererteams um 3 Mannschaftspreise und den Gesamtpokal und zusammen mit 25 Nur-Einzelspielern um 18 Geldpreise. 16 Damen im Feld waren eine sehr erfreuliche Quote. Somit waren ideale Voraussetzungen für ein erholsames, stressfreies Skatwochenende ohne Hektik, mit Partner, Kind und Kegel bzw. Hund gegeben.

Dem vom Artur Christmann, Präsident des Skatverbandes Niederbayern/Oberpfalz e.V., und Uli Heilig, dem österreichischen Verbandspräsidenten, als Abschluss der Siegerehrung geäußerten Wunsch, dass dieses Turnier eine dauerhafte Einrichtung bleiben möge, stimmten alle Teilnehmer uneingeschränkt zu. Schnelle Abwicklung einer Skatveranstaltung als Qualitätsmerkmal? Jedenfalls nicht bei diesem Turnier. Österreichische Gemütlichkeit siegt über „preußisches“ Pünktlichkeitsstreben.

Auch im Turnier gab es österreichische Sieger - und zwar die Mannschaften aus Wien und Schallerbach. Doch auch eine Mannschaft der VG 83 - die Skatfreunde Straubing - schaffte es aufs Stockerl. Kein Wunder, wenn man in einer Serie (Nr. 4) geradezu explodiert und sagenhafte 6.049 Zähler einbringt. In der ersten Hälfte des Feldes konnten sich weiter platzieren: Grazer Skatrunde, Ergolding und Passau.

Im Einzelwettbewerb gab es mit dem Straubinger Dr. Joachim Falcke und Ludger Theilmeier aus Eggenfelden, der in Serie 3 die Höchstleistung von 2.150 Punkten erzielte, einen niederbayerischen Doppelsieg. Hinter Christian Forjan (Schallerbach) folgten neben Johann Kalenda (4.) und Ulrich Rönz (6.) überwiegend Österreicher auf den weiteren Preisrängen.



Im Ländervergleich hatte Österreich mit 77.412 Punkten gegenüber 74.288 Punkten die Nase vorn.

Beim Frühstücksskat am nächsten Tag (27 Teilnehmer) revançierte sich dann die VG-Truppe und belegte hinter Klaus Holland (Straubing) fast alle weiteren Preisplätze.

John Käferlein

Mainfränkischer Skatverband e.V.

Vorständeturnier wiederbelebt ...

Nach vielen Jahren wurde das Turnier wieder als selbständige Veranstaltung ausgetragen. Die Teilnehmerzahl war mit 10 Personen geringer als erhofft.

Das Turnier wurde mit 2 Serien geplant und durchgeführt.

Gerd Müller startete in der ersten Serie mit 1.591 Punkten und schaffte es, mittels 1.417 Zählern in Serie 2 die 3.000er Marke zu durchbrechen.

Auf den Plätzen folgen Bruni (2.814 Punkte) und Herbert Habelt (2.279 Punkte), wobei sich Bruni direkt qualifizierte und Herbert der erste Nachrücker ist.

Der gleichzeitig stattfindende Preisskat hatte die gleichen Sieger.

Als beste Dame erhielt Bruni Habelt einen Blumenstrauß, der Verfasser als jüngster Teilnehmer eine Schachtel Pralinen.

Thomas Reinhardt

Wir nehmen Abschied von unserem Gründungsmitglied und Ehrenvorstand

Heinz Kraus

* 14.02.1930

† 13.04.2013

Er war Mitbegründer unseres Skatclubs „Landshuter Fuchse“ im Jahre 2001. Ungern nahmen wir Abschied von Heinz, doch das Schicksal lässt sich nicht beeinflussen. Jetzt schon vermissen wir diesen freundlichen, immer gut aufgelegten Skatfreund.

Joachim Wenger
Landshuter Fuchse

Artur Christmann
Skatverband Niederbayern/Oberpfalz e.V.

Wir nehmen Abschied von unserem Skatfreund

Albert Kunz

* 02.05.1934

† 03.04.2013

Albert Kunz war seit 1965 treues Mitglied unseres Vereins. Viele Jahre nahm er als Mitglied der 1. Mannschaft erfolgreich an Turnieren teil. Er war als angenehmer Spieler bekannt. Wir werden ihn stets in guter Erinnerung behalten.

Marion Schindhelm
1. SC Roth 1964

Sabine Gelius
Mittelfränkischer Skatverband e.V.



BW

POKAL

Sonntag, 22. September 2013

in **71522 Backnang**

Stadthalle Jahnstraße 10

☎ 0152-28662707



Ausrichter: Skatfreunde Rems-Murr 1986 Backnang e.V.

Aufsicht: Skatsportverband Nordwürttemberg e.V.

Schirmherr: Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Nopper

Konkurrenzen: Mannschafts- und Tandemwertung,
Einzelwertung für Damen, Herren und Jugend

Preise: Pokale und Geldpreise

Einzel: **1. Preis: € 250,00**
2. Preis € 150,00
3. Preis € 120,00
weitere Geldpreise nach TN

Beginn: 1. Serie um 10.30 Uhr
Gespielt werden 3 Serien zu je 48 Spielen
nach den internationalen Spielregeln.

Startgeld: € 11,00 einschl. Kartengeld
€ 5,00 Jugendliche (Geburtsdatum bitte angeben)
€ 11,00 zusätzlich für Tandem
€ 15,00 zusätzlich für Mannschaften
je € 0,50 für verlorene Spiele 1 bis 3
je € 1,00 ab dem 4. verl. Spiel je Serie

Meldeschluss: **Freitag, den 20. September 2013**
Verspätete Meldungen können nicht berücksichtigt werden !

Das Turnier ist offen für jedermann !

Anmeldungen: Skfr. Karl-Heinz Sevenich
Wiesenstraße 9
70794 Filderstadt, Telefon: 0711-705419
Fax: 03212-1949628 - Spielleiter@VG07.01.dskv.de
Anmeldung auch über ein Internetformular unter
www.bw-pokal.dskv.de möglich!

Bitte angeben: Vor- und Zuname, Club und Mannschaftsaufstellung

Kommend aus Richtung Stuttgart oder Autobahnzubringer von A 81
auf B14 fahren, nach ESSO Tankstelle abbiegen, ausgeschildert ist
"Schulzentrum", Sportgelände Victoria Backnang, sowie Stadthalle.
Wir wünschen allen Teilnehmern eine gute Anreise und einen
guten Aufenthalt bei bester Bewirtung zu angemessenen
Preisen.

Mit freundlichem Skatgruß "Gut Blatt"

Bernhard Bockeck



»Skat mit Herz«

Benefizturnier des
Skatclubs Passau
zugunsten der Fluthilfe
der Passauer Neuen Presse



Sonntag, 28. Juli 2013 – Beginn 09:30 Uhr

in Bad Füssing im Festzelt auf dem Kurplatz
Gespielt werden 3 Serien nach der Internationalen Skatordnung.

Startgeld: 15,00 EUR inkl. einem Tombolalos
Abreizgeld: 1,00 EUR pro verlorenem Spiel

- 1. Preis: 2,50 EUR je Teilnehmer**
- 2. Preis: 1,80 EUR je Teilnehmer**
- 3. Preis: 1,10 EUR je Teilnehmer**



- 4. Preis: ein Wochenende mit dem BMW-Mini
- 5. – 9. Preis: je ein 100-EUR-Gutschein für die GameDuell SkatMasters
- 10.– 100. Preis: freie Auswahl aus den im Festzelt präsentierten Preisen

Nach Abgabe der letzten Spielliste findet eine Tombola mit tollen Sachpreisen (Ballonflug, Wellness-Wochenende in einem Maritim-Hotel, Cabrio-Wochenende mit einem Mercedes Benz usw.) statt.

Anmeldung ist am Spieltag von 08:30 Uhr bis 09:15 Uhr möglich.
Um Voranmeldung wird jedoch dringend gebeten:

Tel.: +49 172 9373063 oder
E-Mail: holzer@uni-passau.de

Veranstalter ist der Skatclub Passau mit Unterstützung des Sportvereins Bad Füssing und der Gemeinde Bad Füssing. – Das Startgeld, das die ausbezahlten Gewinne übersteigt, sowie der gesamte Erlös aus der Tombola wird am Abend der Veranstaltung an die PNP-Fluthilfe überreicht.

EUROSKAT Finale in Berlin LIVE



am 27. und 28. Juli 2013

Startgeld: 100 €
garantiertes Preisgeld: 10.000 €

Turnierdetails:

- 5-Serien-Turnier à 48 Spiele
- Gesamtwertung:
garantierte 10.000 €
- Startgeld: 100 €
- 1. Serie Samstag um
11:30 Uhr
- ab der 2. Serie nach
Stand gesetzt
- Siegerehrung am Sonntag
gegen 16:00 Uhr

Preisgestaltung:

Gesamtwertung

1. Preis: 2.000,- €
2. Preis: 1.750,- €
3. Preis: 1.500,- €

Serienwertung

1. Preis: 100,- €
2. Preis: 50,- €
3. Preis: 20,- €

weitere Preise siehe News
auf www.euroskat.com

Bei mehr als 100 Teilnehmern
wird das Preisgeld entsprechend angehoben

Hotel Maritim proArte
Friedrichstraße 151
10117 Berlin
ÜF im DZ 50 € pro Person

www.euroskat.com